

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

31. März 2015 || Seite 1 | 3

Begehrter RedDot Design Award für Care-O-bot® 4

Eine charakteristische Gestalt mit schlanker Form und klaren Linien: So präsentiert sich die neue Generation des Serviceroboters Care-O-bot®. Das Produktdesign hat die diesjährige Jury des RedDot Design Awards begeistert: Sie hat Care-O-bot® 4 mit ihrem renommierten Preis ausgezeichnet. Die Prämierung ist auch eine Anerkennung für die Mitarbeiter vom Fraunhofer IPA. Über drei Jahre haben sie unter der Leitung von Ulrich Reiser an der Technologie und dem Äußeren des Serviceroboters gearbeitet, um Funktionalität und Design bestmöglich zu verbinden.



Der Aufbau des Care-O-bot® 4 spiegelt seine Funktionalitäten wider. (Quelle: Fraunhofer IPA)

Der RedDot Design Award: Product Design wird seit 60 Jahren im Rahmen eines weltweit bekannten Designwettbewerbs für Produkte verschiedener Kategorien vergeben. Im diesem Jahr reichten laut Informationen des Veranstalters knapp 2000 Teilnehmer aus 56 Ländern 4928 Produkte ein. Zur Jury gehören Fachleute und -journalisten sowie Designprofessoren aus 25 Nationen. Sie beurteilen die Produktneuheiten u. a. nach den Kriterien Innovationsgrad, Funktionalität und symbolischer bzw. emotionaler Gehalt.

Care-O-bot® 4 ist »best of the best«

Von den Einreichungen erhielten dieses Jahr lediglich 1,6 Prozent die höchste Anerkennung »best of the best« – der Care-O-bot® 4, den das Fraunhofer IPA in Kooperation mit der Firma Schunk entwickelt hat, gehört dazu und bekommt den Preis für seine Designqualität und die wegweisende Gestaltung. Für das Team um Ulrich Reiser ist dies eine besondere Freude und »belohnt unsere intensive Entwicklungsarbeit während der letzten drei Jahre«, so Reiser. Die Gewinner erhalten ihren Preis während einer Gala im Essener Opernhaus am 29. Juni 2015.

Die IPA-Wissenschaftler haben das Äußere des Care-O-bot® 4 zusammen mit dem Stuttgarter Designstudio Phoenix Design entwickelt. Geschäftsführer Andreas Haug ist stolz auf die Prämierung: »Die hoch angesehene Auszeichnung ist sehr ermutigend und bestärkt uns darin, auch weiterhin Spitzenleistungen anzustreben.« Ein ansprechendes Aussehen ist bei einem Serviceroboter, der sich sein Arbeitsumfeld mit Menschen teilt, besonders wichtig, da er nur so vom Benutzer akzeptiert wird. Das Design besticht durch seine klaren Linien und eine zeitlose Ästhetik.

Pressekommunikation

Jörg-Dieter Walz | Telefon +49 711 970-1667 | presse@ipa.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | Nobelstraße 12 | 70569 Stuttgart | www.ipa.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PRODUKTIONSTECHNIK UND AUTOMATISIERUNG IPA

Der Aufbau des Care-O-bot® 4 folgt zudem einem Modulkonzept. Durch einfach austauschbare Module lässt er sich ganz nach Nutzungsanforderungen konfigurieren: Beispielsweise als mobile Plattform mit Transportaufsätzen in Krankenhaus-, Hotel- oder Büroumgebungen, mit einem oder zwei Armen für einfache Handhabungs- sowie Hol- und Bringeaufgaben oder mit dem beweglichen Kopf als interaktivem Kiosk für öffentliche Umgebungen. In jedem Fall verleiht das Design dem Roboter eine unverwechselbare und sympathische Gestalt.

PRESSEINFORMATION

31. März 2015 || Seite 2 | 3

Design und Funktionalität überzeugend verbunden

Insgesamt ist der Roboter am menschlichen Vorbild orientiert, ohne jedoch falsche Erwartungen durch ein zu ähnliches Aussehen zu wecken. Bildschirm, Torso, Arme und die bewegliche Plattform spiegeln genau die Funktionalitäten wider, die der Roboter erfüllen kann. Über den Bildschirm kann er sich mitteilen. Das am IPA entwickelte Torso-gelenk ermöglicht das Bücken. Die beiden Arme sind durch ihre speziellen Powerball-Gelenke der Firma Schunk besonders beweglich. Unter der runden Plattform verbergen sich die drei Räder, die für die Navigation auf kleinstem Raum einzeln angetrieben und lenkbar sind.



Die Arme setzen die klaren Linien des Torsos fort und sind durch die Kugelgelenke besonders beweglich. (Quelle: Fraunhofer IPA)

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PRODUKTIONSTECHNIK UND AUTOMATISIERUNG IPA



PRESSEINFORMATION

31. März 2015 || Seite 3 | 3

Drei einzeln angetriebene und lenkbare Räder unter der Plattform machen den Roboter auch auf engem Raum wendig. (Quelle: Fraunhofer IPA)

Entstanden ist ein agiler und durchdachter Gentleman, der aktuell als Forschungsplattform dient. Perspektivisch streben die Wissenschaftler kommerzielle Anwendungen an, für die sich die vierte Generation des Serviceroboters mit der Prämierung nicht charmanter empfehlen könnte. Ab Sommer soll das System in unterschiedlichen Konfigurationen zum Kauf bereitstehen.

Informationen kompakt

Preisverleihung: 29. Juni 2015, Opernhaus Essen
Design entwickelt mit: Design Studio Phoenix Design, Stuttgart
(www.phoenixdesign.com)
Nächster Messeauftritt: Hannover Messe, Stand der Firma Schunk,
Halle 17, Stand D26
Weitere Informationen: www.care-o-bot.de

Fachlicher Ansprechpartner

Dr.-Ing. Ulrich Reiser | Telefon +49 711 970-1330 | ulrich.reiser@ipa.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | www.ipa.fraunhofer.de

Redaktion

Karin Röhricht | Telefon +49 711 970-3874 | karin.roehricht@ipa.fraunhofer.de

Das **Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA** wurde 1959 gegründet. Es ist eines der größten Einzelinstitute innerhalb dieser Forschungsgesellschaft und beschäftigt rund 490 Mitarbeiter/innen. Das Jahresbudget beträgt rund 60,3 Mio Euro, davon stammen 22,3 Mio Euro aus Industrieprojekten.

Das Fraunhofer IPA ist in 14 Fachabteilungen gegliedert und in den Arbeitsgebieten Produktionsorganisation, Oberflächentechnologie, Automatisierung und Prozesstechnologie tätig. Schwerpunkte unserer Forschung und Entwicklung sind organisatorische und technologische Aufgabenstellungen aus dem Produktionsbereich der Zukunftsbranchen Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Elektronik und Mikrosystemtechnik, Energiewirtschaft, Medizin- und Biotechnik sowie Prozessindustrie. Die FuE-Projekte zielen darauf ab, Automatisierungs- und Rationalisierungsreserven in den Unternehmen aufzuzeigen und auszuschöpfen, um mit verbesserten, kostengünstigeren und umweltfreundlicheren Produktionsabläufen und Produkten